

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung

Beteiligt:**Betreff:**

Nutzungsänderungsantrag:
Lager und Versandhalle für Werkzeuge und Metallteile in der Halle auf dem Grundstück
Voerde Straße 91-95
AZ.: 2/63/BA/0004/09

Beratungsfolge:

07.05.2009 Bezirksvertretung Haspe

Beschlussfassung:

Bezirksvertretung Haspe

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Haspe nimmt den im Betreff genannten
Nutzungsänderungsantrag: Lager und Versandhandel für Werkzeuge und Metallhandel
in der Halle auf dem Grundstück Voerde Straße 91-95 zur Kenntnis.

Begründung:

Für die Halle auf dem Grundstück Voerder Straße 91-95 liegt der Verwaltung folgender Nutzungsänderungsantrag vor:
Lager und Versandhalle für Werkzeuge und Metallteile.
Grundstück: Gemarkung Haspe, Flur 38, Flurstück 326

Baugesuchskonferenz vom 26.2.2009

Auf dem o.g. Grundstück befindet sich die leerstehende, ehemalige Abfüllhalle der Andreasbrauerei.

Zum Planungsrecht:

Das Grundstück ist im Flächennutzungsplan als G-Fläche (gewerbliche Baufläche) dargestellt. Es liegt im Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplanes Nr. 9/05 (575) –Haspe-Voerder Straße / ehem. Brauhaus Andreas-.

Ziel des Bebauungsplanverfahrens ist es, u.a. dieses Grundstück einer geordneten städtebaulichen Ordnung in Anlehnung an die sie umgebende Bebauung -Wohnen und nicht störendes Gewerbe etc. vorzuhalten.

Das Bebauungsplanverfahren dauert z.Z. noch an.

In der o.g. Baugesuchskonferenz wurde dem Vorhaben planungsrechtlich zugestimmt.

Das Grundstück ist hinsichtlich seiner Bebaubarkeit nach § 34 BauGB i.S. MI (Mischgebiet) zu beurteilen.

Lt. Baunutzungsverordnung dienen Mischgebiete dem Wohnen und der Unterbringung von Gewerbebetrieben, die das Wohnen nicht wesentlich stören.

Bei dem o.g. Vorhaben handelt es sich um einen solchen Gewerbebetrieb:

- Versandhandel von Werkzeugen und Metallteilen
- Arbeitszeiten: werktags von 8.00-16.00 Uhr
- LKW-Geräusche beim An- und Abfahren, Be- und Entladen, usw. 2-3 x pro Woche, Paketdienst 2x täglich

Die Zahl der Beschäftigten beträgt 11 Personen. Ein erhöhtes Verkehrsaufkommen durch den Betrieb im Vergleich zu einer Wohnbebauung auf dem Grundstück ist somit nicht zu erwarten.

Anmerkungen:

- Für das Nachbarflurstück 290 liegen 11 Bauanträge zur Errichtung von Einfamilienhäusern vor.
- Für die bestehende Abfüllhalle gab es bereits im August 2008 einen Abbruchantrag.

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister**Gesehen:**

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r**Amt/Eigenbetrieb:**

61 Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**Amt/Eigenbetrieb:****Anzahl:**
